

■ Wochenendseminar „Physiker/Innen im Beruf“

Der Übergang von der Hochschule in die berufliche Karriere fällt vielen Universitätsabsolventen erfahrungsgemäß schwer, da sie oftmals weder mit den Anforderungen noch den Abläufen in der Industrie vertraut sind. Das vom Regionalverband Hessen-Mittelrhein-Saar in der DPG organisierte Seminar soll durch Erfahrungsberichte etablierter Physiker wie auch Anfänger aus Industrie und Forschung die Möglichkeit einer Orientierung bieten. Bei der Auswahl der Vortragenden wurde Wert darauf gelegt, verschiedene Arbeitsgebiete abzudecken, um das breite Einsatzspektrum des Physikers darzustellen.

Neben den Vorträgen bietet das Physikzentrum ein ideales Forum, um mit den Sprechern nach den Vorträgen auch in kleiner Runde offen zu diskutieren und Erfahrungen zu sammeln.

Das Seminar findet unter Leitung der Vorsitzenden Prof. Dr. M. Wollenhaupt (Universität Kassel)

und Dr. R. Beckmann (Manz Coating GmbH) vom **4. bis 6. Mai 2012** im Physikzentrum, Hauptstraße 5, 53604 Bad Honnef statt.

- Teilnehmerkreis: Physikstudentinnen und -studenten ab Vordiplom bis zur Promotion, ca. 75 Personen.
- Teilnehmergebühr: 75 € für DPG-Mitglieder, 110 € für Nichtmitglieder.
- Anmeldung: über www.dpg-physik.de/dpg/gliederung/rv/hms/veranstaltungen/v2012.html
- Weitere Infos unter hms@dpg-physik.de

Der Meldeschluss ist der **25. April 2012**. Weitere Unterlagen werden nach dem Meldeschluss zugesandt. Die Teilnehmerliste wird in der Reihenfolge der Anmeldungen erstellt und nach Erreichen der Teilnehmergrenze abgebrochen. Aufgrund des großen Interesses mussten die Veranstalter im letzten Jahr leider von dieser Möglichkeit Gebrauch machen.

■ Änderungen im Vorstand der PGzB

Ab dem 1. April 2012 gibt es nachfolgende Änderungen im Vorstand der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin (PGzB). Die Amtszeit beträgt jeweils zwei Jahre.

- Vorsitzender: Prof. Dr. Michael Müller-Preußker (HU Berlin)
- Stellvertretender Vorsitzender: Dr. Wolfgang Buck, Direktor und Professor i. R. (Physikalisch-Technische Bundesanstalt Berlin)

Auf der Mitgliederversammlung am 9. Februar 2012 wurden folgende Personen gewählt:

- Schatzmeister: Prof. Dr. Wolfgang Gudat (Helmholtz-Zentrum Berlin – BESSY)
- Beisitzer des Vorstandes: Prof. Dr. Eberhard Jaeschke (Helmholtz-Zentrum Berlin – BESSY), Prof. Dr. Sabine Klapp (TU Berlin), Prof. Dr. Roland Netz (FU Berlin), Dipl.-Phys. Vera Palmer (Wiley-VCH), Prof. Dr. Martin Wilkens (U Potsdam), Prof. Dr. Lutz Wisotzki (Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam)

NEUER WISSENSCHAFTLICHER LEITER IM MAGNUS-HAUS

Am 7. Februar 2012 fand im Rahmen eines Festkolloquiums die feierliche Amtsübergabe der wissenschaftlichen Leitung des Magnus-Hauses Berlin statt. Der langjährige Leiter Prof. Dr. Günter Kaindl übergab dabei den symbolischen Schlüssel an seinen Nachfolger Prof. Dr. Wolfgang Eberhardt, dessen Amtszeit zunächst drei Jahre beträgt.

In Anwesenheit zahlreicher Gäste würdigte DPG-Vizepräsident Prof. Dr. Gerd Litfin die Verdienste von Günter Kaindl. Mit den Veranstaltungen und Diskussionen zur aktuellen Physik sowie zu gesellschaftsrelevanten Fragen sei das Magnus-Haus „Seismograph“ und „Kompass“ für wissenschaftliche und gesellschaftspolitische Themen. Er könne deshalb der Politik nur dringend ans Herz legen, DPG-Veranstaltungen im Magnus-Haus zu besuchen, sagte Litfin. Zudem würdigte er den wichtigen Beitrag von Kaindl zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der jungen DPG. Sein Engagement habe dazu geführt, dass die DPG gerade in der Gruppe der jungen Menschen ständig wächst. Kaindl habe, so stellte Litfin metaphorisch fest, den „DPG-Dia-



Günter Kaindl, Gerd Litfin und Wolfgang Eberhardt (v. l.) bei der Amtsübergabe.

manten“ Magnus-Haus um viele weitere „Karat“ bereichert.

Dem neuen wissenschaftlichen Leiter wünschte Litfin einen guten Start. Mit Wolfgang Eberhardt konnte einmal mehr eine herausragende Persönlichkeit aus der Physik für dieses Amt gewonnen werden. Eberhardts breites wissenschaftliches Interesse reicht von der elektronischen Struktur von Atomen, Molekülen und Festkörpern

bis zu Energieforschung, erneuerbaren Energien und Photovoltaik. Im Lauf seiner Karriere war er u. a. Professor für Experimentalphysik in Köln und wissenschaftlicher Geschäftsführer der BESSY GmbH (2001 bis 2008) bzw. des Helmholtz-Zentrums Berlin (2009 bis 2011). Seit 2011 forscht er als Professor an der TU Berlin und im Center for Free-Electron Laser Science (CFEL).